

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Martin Websky's Lustfeuerwerkerei**

**Websky, Martin**

**Breslau, 1846**

Zu Seite 49, Zeile 4

[urn:nbn:de:bsz:31-100139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100139)

ein sogenanntes Pulversieb der Apotheker, es muss auf einen Quadratzoll mindestens 2800 bis 3000 Maschen enthalten, wenn es von einfachen Pferdehaaren gearbeitet ist, ein solches Pulversieb ist aber in der Regel so gemacht, dass immer zwei und zwei Haare dicht neben einander liegen, die dazwischen verbleibenden Sieblöcher sind daher geringer an Anzahl aber in Betreff ihrer Weite ebenso klein, als hier angegeben.

Ein zweites gröberes Sieb von einfachen Pferdehaaren gearbeitet, welches 2400 Maschen auf den Quadratzoll enthält, gebrauche ich zum Sieben der Kohle für die Fontainen, Raketen und andere Funkenfeuersätze, die ich mit dem Namen *grobe Kohle* bezeichnete.

Zum Sieben des für die Funkenfeuersätze zu verwendenden Mehlpulvers gebrauche ich ein Sieb, welches 1600 Maschen auf den Quadratzoll hat.

#### Von den Hülsen.

(Zu Seite 49, Zeile 4.)

Eine gute recht haltbare Schnur von beliebiger Stärke, zum Würgen der Hülsen, stellt man wie folgt dar.

Man nimmt recht guten *schwachen*, glatten Bindfaden, legt davon so viel Theile, 8 — 12 — 20, als man für die Stärke der Schnur etwa nöthig erachtet, zusammen, man macht selbe etwas nass und bestreicht sie mit Seife, dann knüpft man diese einzelnen Bindfaden an einem Ende alle in einen Knoten zusammen und befestigt sie an den Haken, die andern Enden der einzelnen Bindfaden fasst man nun mit den Fingern zusammen und drehet sie von rechts nach links bis eine einzige runde Schnur daraus entstehet, hier knüpft man dann das Reitholz daran und bestreicht diese Schnur nochmals mit Seife. Eine solche aus einzelnen feinen Bindfaden zusammengedrehte Schnur hält sehr lange und ist viel dauerhafter als eine Darmsaite, je feiner und besser der dazu angewendete Bindfaden ist, desto länger hält die Schnur. Vor dem Gebrauche, wenn sie vertrocknet sein sollte, befeuchtet man sie jedesmal wieder mit Wasser. Das Anfeuchten ist für ihre Haltbarkeit sehr nothwendig.

(Zu Seite 51, Zeile 31.)

Zur Nachricht für diejenigen, welche sich eine solche Walzmaschine anschaffen wollen, finde ich noch einiges über die zu wählenden Dimensionen derselben zu erwähnen.

Die beiden Rahmen, zwischen denen die Walzen liegen, sind vier und zwanzig Zoll lang und sechszehn Zoll im Lichten breit. Die Walzen sind sechszehn Zoll lang und drei Zoll im Durchmesser; die hintere Wand, an welche die beiden Rahmen befestiget sind, ist grade so hoch, dass die beiden